

ANTISEMITISMUS IN DER MUSIK

das Beispiel Mendelssohn

Vortrag von Michael Stolle

16. November 2023 | 19.00 Uhr

Ev. Akademie Sachsen-Anhalt | Lutherstadt Wittenberg

Bitte melden Sie sich telefonisch 03491 49 88 – 0,
per Mail info@ev-akademie-wittenberg.de oder direkt
über den QR-Code auf unserer Internetseite an.

Teilnahmebeitrag: 5,- €

Die Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy wird heute als ausdrucksstark und wertvoll anerkannt. Das war nicht immer so. Jahrzehntelang wurde der Komponist geschmäht: von Richard Wagner in seiner Schrift „Das Judentum in der Musik“, von „Geistesgrößen“ des Kaiserreichs, von den Nazis in zwölf Jahren der Hitler-Diktatur

und von bundesdeutschen „Musikexperten“ der 1950-er Jahre. Mendelssohn – in Hamburg geboren, in Berlin aufgewachsen, in Leipzig als Gewandhauskapellmeister bahnbrechend wirksam und dort auch mit 38 Jahren gestorben – war der Sohn eines Bankiers und der Enkel des jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn.

